



<https://blz.li/53cb>

52°23'05.1"N 9°59'43.5"E - WIND NORDNORDWEST BEI 5 KNOTEN ? KEIN EISGANG MEHR

Veröffentlicht am 14.04.2017

Traditionell begann die Fahrsaison der Schiffsabteilung des Modelbauclub (MBC) Lehrte e.V., wie in jedem Jahr, an diesem Karfreitag, 14. April 2017, mit dem sogenannten "Anschippern" auf dem Hohnhorstsee in Lehrte bei schönstem Wetter und bestem Wind. Das Vereinsgrundstück, seit 30 Jahren vom MCB gepachtet, ist über einen eigenen Zugang zum See erreichbar und mit Steg, Stellflächen für die Schiffsmodelle in Ufernähe, Stromanschlüsse zum Laden von Akkus, überdachten Aufenthaltsbereichen, einer Sanitäreanlage, sowie zwei "Rettungsboote", falls einmal eine Störung vorliegt oder ein Modell zu havarien droht, bestens ausgestattet. So können die zurzeit 30 Mitglieder der Schiffsabteilung des MBC nicht nur dem Spielspaß am gemeinsamen Hobby



/ Foto: Michael Baumgart

nachgehen, sondern auch Wettbewerbe in den verschiedenen Schiffsmodell- und Antriebsklassen veranstalten. Der Einsatz von Verbrennungsmotoren ist dabei allerdings grundsätzlich ausgeschlossen. Selbst die "Rettungsboote" sind nur mit Pedalantrieb und Ruder ausgestattet. Diesen Karfreitag kamen aber nicht nur die Aktiven des Vereins, nach einem vierwöchigen Arbeitseinsatz zur Herrichtung des Geländes, zum "Anschippern" zusammen, sondern auch reichlich Gäste und Interessierte aus dem Altkreis Burgdorf, um dem regen Treiben auf dem Wasser zu folgen und mit dem einen oder anderen Schiffsführer zu fachsimpeln. Während Bernhard Hillrichs seine mit zwei Jetantrieben motorisierte Fairline Targa 34 ausstellte, kam Michael Schudzick mit seinem Wasserflugzeug zur Sache und trotzte den schwierigen Windbedingungen mit geschickten Flugmanövern und erfolgreichen Landungen auf dem Wasser. Den Segelschiffen, Motorbooten und Sonderfahrzeugen auf, sowie einem U-Boot unter dem Wasser standen die Modellbauer Stephan Dürkop mit seinem Seenotrettungskreuzer "Hecht" und Fabian Martin mit seinem Hafenschlepper "Fairplay V" für alle "Gefahrenlagen" bereit. Allerdings musste Rainer Petermann, Leiter der Schiffsabteilung im MCB, dann doch vorsorglich mit dem Tretboot los, um einem Modellschiff das Schicksal einer Titanic zu ersparen in den Untiefen des Hohnhorstsee zu versinken. Im Gespräch mit Rainer Hempelmann kamen, neben der Begeisterung für das Modellbauhobby, aber auch sorgenvolle Töne vor. Der Verein ist verlegen, ob der im Sommer manchmal eh schon niedrige Wasserstand des zuflusslosen Hohnhorstsee noch öfter sinken wird, wenn die Umsetzung der Kleingartenanlage von der Manskestraße neben das Seegelände zu einem zusätzlichen Wasserverbrauch führen sollte. Dann hätten zumindest die Segler mit ihren zum Teil tiefgehenden Kielbomben Schwierigkeiten, ihre Schiffe ins Wasser zu bringen. Gefahren wird regelmäßig während der Saison freitags ab 15 Uhr (schwerpunktmäßig Segelboote); samstags ab 14 Uhr (schwerpunktmäßig Rennboote) und sonntags von 10 bis 12 Uhr, bisweilen zusätzlich auch Sonntagnachmittags (alle Klassen), von Ostern bis Ende Oktober. Für die Segler startet die Saison am Ostermontag mit der ersten Regatta des Jahres, dem "Ansegeln". Neben der Schiffsabteilung ist der MCB (www.mbc-lehrte.de) mit seinen insgesamt 140 Mitglieder besonders aber auch im Bau und Betrieb von Flugzeugmodellen aktiv. Um einen entsprechenden Modellflugbetrieb sicher zu stellen, verfügen die "Flieger" auch über ein eigenes Vereinsgelände an der Steinwedeler Straße (gegenüber der Einfahrt zur ehemaligen Deponie).